

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Freudenberg

am 08.01.2018

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Manfred Arnold
Hartmut Beil
Siegfried Berg
Heiko Brand
Rolf Döhner
Peter Eckert
Ronald Grein
Roland Hildenbrand
Lars Kaller
Peter Klement
Ulrike Maier
Margarete Schmidt
Ellen Schnellbach
Klaus Weimer
Siegbert Weis
Manfred Zipf
Markus Zipprich

3. Ortsvorsteher:

4. Beamte, Angestellte, usw.: Matthias Gallas, Markus Tremmel

5. Es fehlten:

- entschuldigt: Matthias Dick, Christian Bartelt, Werner Beck

Es wird ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit festgestellt.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Beginn der Sitzung 19.00 Uhr am üblichen Sitzungsort; Sitzungssaal Freudenberg

TOP 0 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschluss

1. Am 11.12.2017 erfolgte in nichtöffentlicher Sitzung die Beauftragung des Architekturbüros Harald Neu aus Darmstadt zur Grundlagenermittlung und Vorplanung zur Sanierung der Hauptstr. 105 und Hallengasse 1 zum Preis von 16.527,38 EUR brutto.
2. Die überörtliche Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises für die Jahre 2009-2013 ist mit Schreiben vom 19.12.2017 erledigt. Im Wortlaut: Es ergeht daher gemäß § 114 Abs. 5 Satz 2 der GemO-kameral die Bestätigung, dass die im Prüfbericht des LRA Main-Tauber, Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt, vom 06.04.2017 festgestellten Anstände erledigt sind.
3. Der Verwaltungsausschuss hat den Kooperationsvertrag mit dem Musikverein Rauenberg für das Jahr 2018/2019 beschlossen. Die notwendigen Finanzmittel sind im Haushalt 2018 eingestellt.

TOP 1 Einbringung und Vorberatung des Haushaltsentwurf 2018

Der Vorsitzende stellt dem Gemeinderat die grundsätzlich wichtigen Maßnahmen des Haushaltsentwurf 2018 vor und geht auf die Gesamtentwicklung der Stadt ein. Er stellt nochmals im Besonderen heraus, dass auch im Jahr 2017 keine Kredite aufgenommen werden mussten und das Ergebnis 2017 sich besser darstellt als geplant. Die Rücklagenentnahme wird voraussichtlich um die Hälfte reduziert. Somit kann diese für die Haushaltsplanung 2018 eingesetzt werden. Im Vermögenshaushalt sind viele geplante Maßnahmen abhängig von zu erwartenden Fördermitteln. Daher sind diese Maßnahmen erstmalig mit einem Sperrvermerk versehen. D.h. sollten die Fördermittel nicht genehmigt werden, so kann die Maßnahme auch nicht umgesetzt werden.

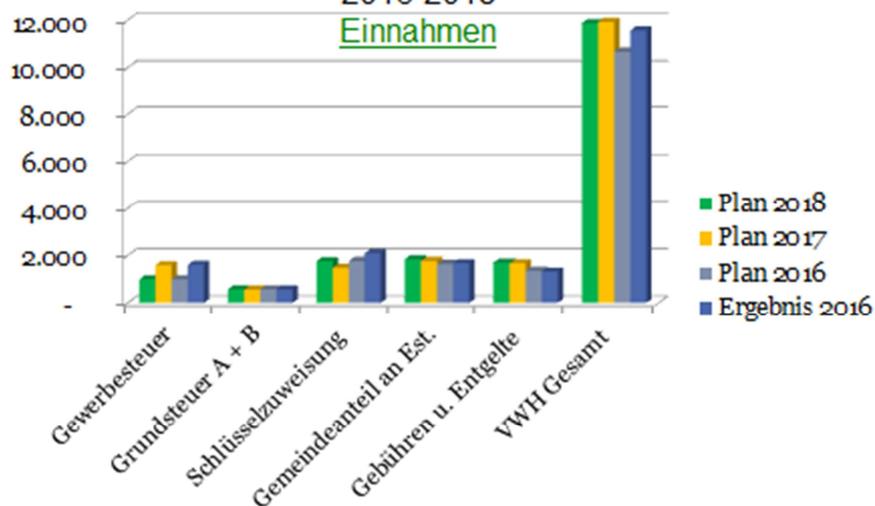
FB-Leiter Tremmel erläutert das Zahlengerüst des Vermögens- und Verwaltungshaushalts und Stellenplans anhand einer Präsentation.

2

Entwicklung der Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2016 -2018

in Tsd. EUR	Plan 2018	Plan 2017	Plan 2016	Ergebnis 2016
Gewerbesteuer	1.000	1.600	1.000	1.618
Grundsteuer A + B	574	571	574	572
Schlüsselzuweisung	1.762	1.481	1.778	2.101
Gemeindeanteil an Est.	1.860	1.780	1.652	1.687
Gebühren u. Entgelte	1.703	1.676	1.371	1.328
VWH Gesamt	11.882	11.937	10.682	11.573

Verwaltungshaushalt Eckpunkte 2016-2018



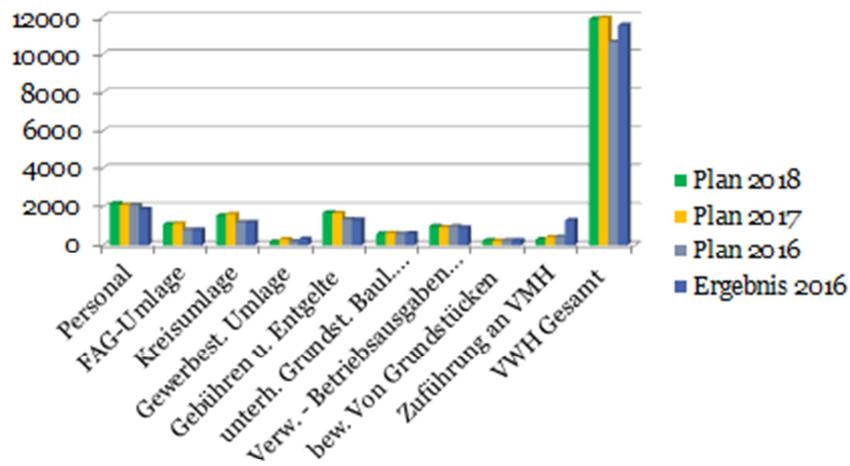
Entwicklung der Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2016 -2018

in Tsd. EUR	Plan 2018	Plan 2017	Plan 2016	Ergebnis 2016
Personal	2.173	2.099	2.105	1.879
FAG-Umlage	1.109	1.115	801	801
Kreisumlage	1.534	1.614	1.196	1.196
Gewerbest. Umlage	190	320	197	325
unterh. Grundst. Baul. Anlagen (50,51 u. 54)	591	628	604	636
Verw. - Betriebsausgaben (57-63)	1.005	939	986	901
Zuführung zum VMH	306	417	450	1.300
VWH Gesamt	11.882	11.937	10.682	11.573

[Stellenplan 2018](#)

Verwaltungshaushalt Eckpunkte 2018

Ausgaben

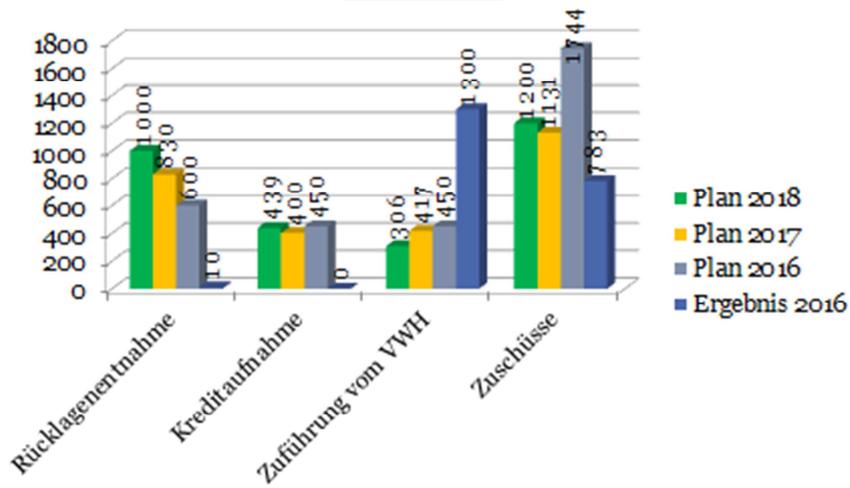


Vermögenshaushalt Eckpunkte 2016 -2018

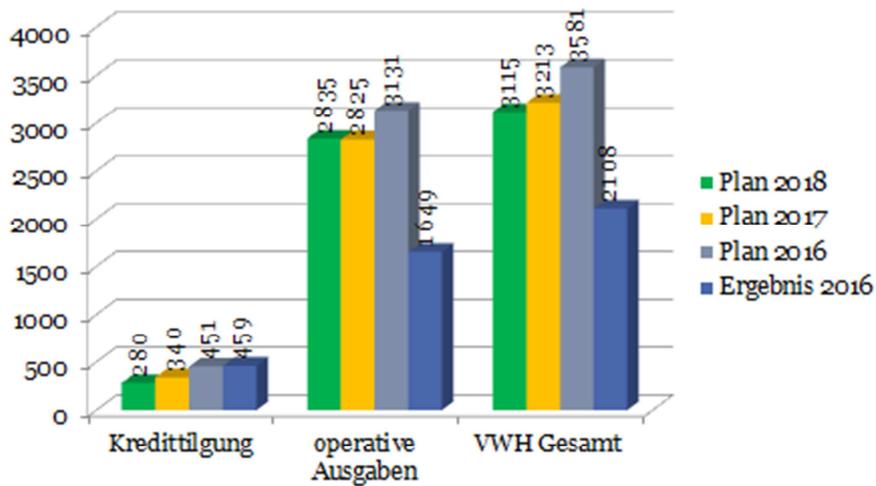
Einnahmen und Ausgaben

in Tsd. EUR	Plan 2018	Plan 2017	Plan 2016	Ergebnis 2016
Rücklagenentnahme	1.000	830	600	10
Kreditaufnahme	439	400	450	-
Zuschüsse	1.200	1.131	1.744	783
Zuführung vom VWH	306	417	450	1.300
Kredittilgung	280	340	451	459
operative Ausgaben	2.835	2.825	3.131	1.649
VWH Gesamt	3.115	3.213	3.581	2.108

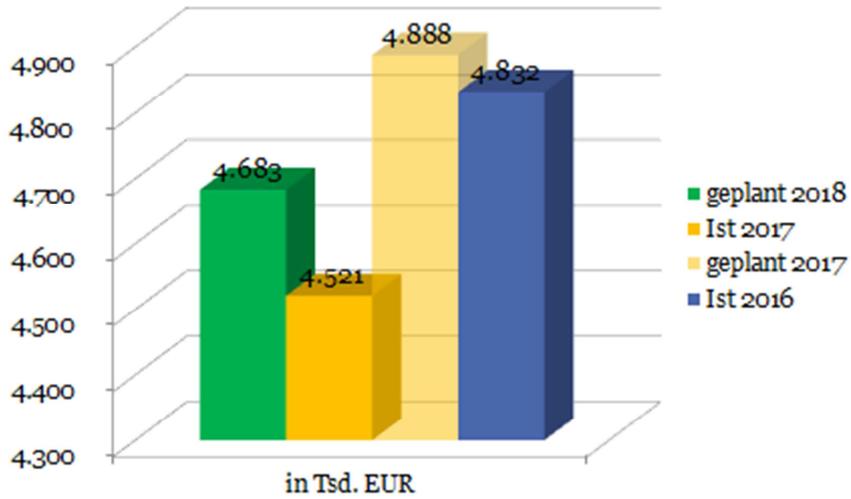
Vermögenshaushalt Eckpunkte 2018

Einnahmen

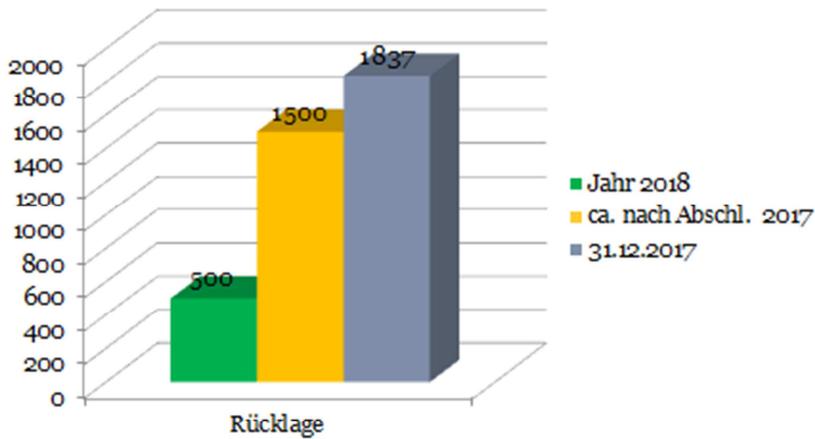
Vermögenshaushalt Eckpunkte 2018

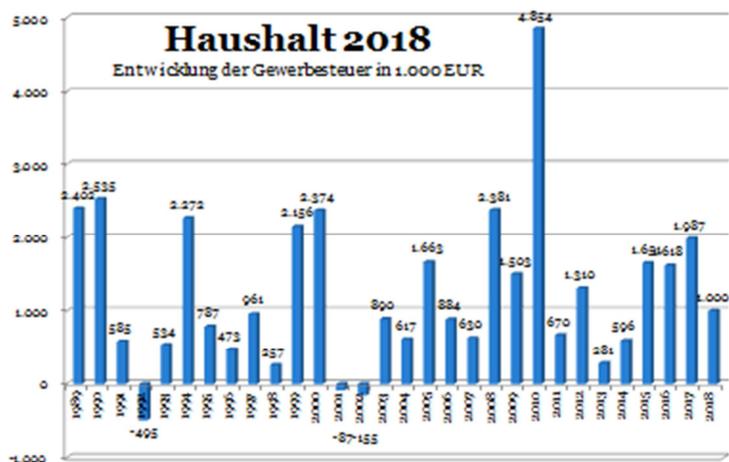
Ausgaben

Schuldenstand zum 31.12.

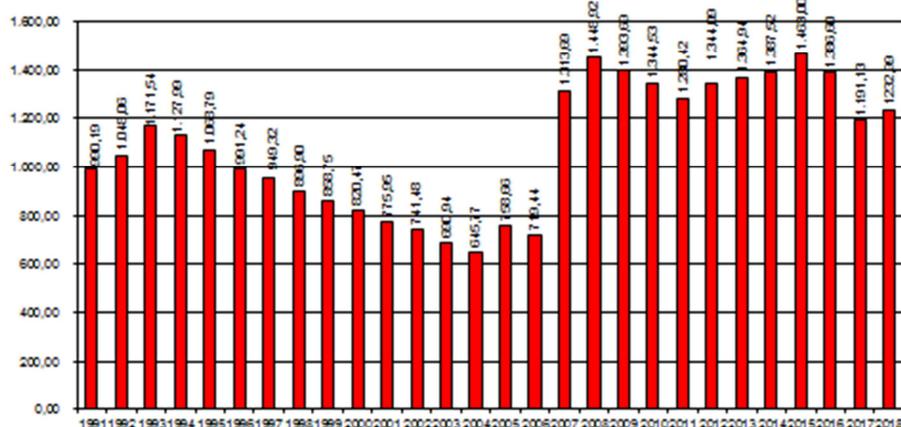
Entwicklung allgem. Rücklage
in Tsd. EUR

Mindestbestand § 20 GemHVO= ca. 232.500 EUR

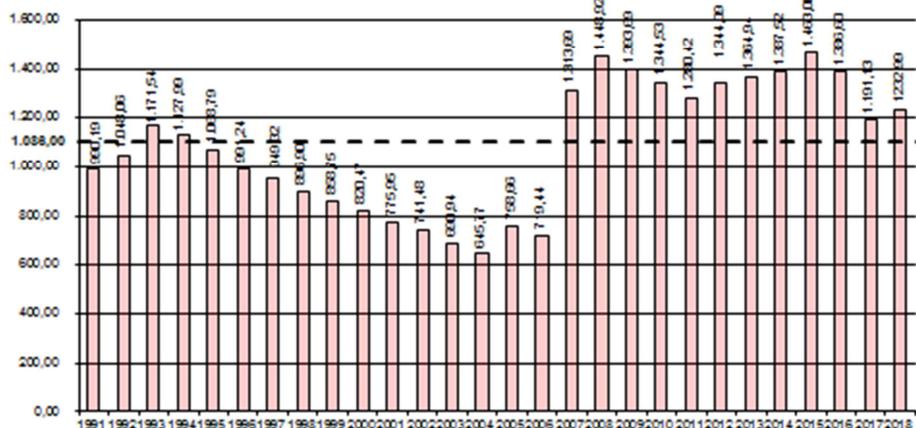




Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt Freudenberg 1991 - 2018
(zu jeweiligen 31.12. des betreffenden Jahres)



--- Durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt Freudenberg
1991 - 2018
(zu jeweiligen 31.12. des betreffenden Jahres)



Fragen werden beantwortet.

Der Entwurf des Haushalts 2018 wird abschließend allen Anwesenden ausgehändigt.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die gemeine Schafbeweidung in Boxtal

Der Vorsitzende berichtet zu diesem Thema und übergibt Herrn Tremmel das Wort. Herr Tremmel berichtet über das Verfahren und die Eckpunkte.

Fakten

- Bad. Gesetz aus 1884 der gemeinen Schafweiden
- nach Rücksprache mit LRA im Amtsblatt ausgeschrieben
- Widersprüche von Grundstückseigentümern gesammelt und mit LRA geprüft
- restl. Unterwerfung steht nichts entgegen

Der Verwaltungsausschuss hat dem Gemeinderat einstimmig die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen. Stadtrat Eckert hebt nochmals die Wichtigkeit der Schafbeweidung für Boxtal hervor. Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, die Gemarkung Boxtal, für die Jahre 2018 – 2026 zur gemeinen Beweidung zu unterwerfen und den entsprechenden Vertrag mit der Schäferei Wolf abzuschließen. Die betroffenen Grundstücke sind im Vertrag per Anlage aufgeführt.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-

TOP 3 Sachstandsbericht zur Umstellung NKHR 2020

Der Vorsitzende führt zum Thema ein und übergibt Herrn Tremmel das Wort. Herr Tremmel berichtet über den Sachstand und präsentiert den Zeitplan bis Ende 2020. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinderäte in regelmäßigen Abständen informiert werden. Fragen werden beantwortet. Der Vorsitzende bietet an, dass sich die Firma Rödl und Partner im Gemeinderat vorstellt und die Vorgehensweise der Bewertung des Anlagevermögens erläutert.

TOP 4 Information Bürgermeister

1. Herr Tremmel stellt die Umfrage „verlässliche Ganztagschule“ vom Oktober 2017 dem Gemeinderat anhand einer Präsentation vor.
2. Der Vorsitzende stellt dem Gemeinderat den neuen, für den Landkreis wegweisenden ÖPNV-Fahrplan vor. Er berichtet, dass die Bevölkerung in zwei separaten Terminen in Freudenberg und Rauenberg vom LRA unterrichtet werden.
3. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Besitzer des Tankstellengeländes, dieses im Gesamten verkaufen wird. Ein Käufer wurde gefunden. Die Tankstelle bleibt bestehen und das Personal soll übernommen werden.
4. Der Vorsitzende berichtet über eine Nominierung einer Challenge „Eisgrillen“ des Gemeinderat Collenberg über das Internet. Ziel ist die Unterstützung eines sozialen Projekts. Der Link wird an alle GR-Mitglieder versandt und in der nächsten Sitzung wird die weitere Vorgehensweise besprochen.

TOP 5 Anfragen

offene Anfragen

Herr Gallas beantwortet die offene Anfrage von Stadtrat Beil bezüglich der Uferpflege vom Schiffermast bis zur Schleuse. Er weist darauf hin, dass vertraglich zwischen der Stadt und dem Schifffahrtsamt geregelt ist, die Stadt den Uferbewuchs zu erhalten hat und nicht zurückzuschneiden. Angler müssen sich selbstständig einen Zugang zum Ufer verschaffen.

neue Anfragen der Stadträte

Stadtrat Klement fragt bezüglich des Waldbewuchses Richtung der Häuser im Odenwaldring an. Vor ca. 10 Jahren sei der Aufwuchs einmalig von der Stadt zurückgeschnitten worden. Es handelt sich um Grundstücke im privaten und städtischen Besitz. Alle privaten Eigentümer wurden angeschrieben und konnten sich gegen Kostenersatz der Maßnahme anschließen. Nur wenige folgten dem Angebot. Wird dieser Vorgang alsbald wiederholt. Stadtrat Kaller beantwortet die Frage

insoweit, dass es sich hierbei um eine einmalige Rückschnittaktion handelte, welche zum Erhalt der Bauplätze diene. Ansonsten seien die Grundstückseigentümer verantwortlich.

Stadtrat Brand weist darauf hin, dass für ihn die Anordnung und Besetzung der Weihnachtsmarktstände im Bereich Kirchplatz unglücklich war. Er wünschte sich eher einen Lückenschluss hin zum DLRG-Stand. Der Vorsitzende geht auf die Frage ein. Der Verwaltung ist bewusst, dass eine Belegung des Kirchplatzes nur Schrittweise erfolgen kann und hierzu auch die notwendigen Händler gefunden werden müssen. Insgesamt sieht der Vorsitzende für den Weihnachtsmarkt Ausbaupotential. In der Presse konnte auch verfolgt werden, dass alle Weihnachtsmärkte im Jahr 2017 unter dem kurzen Advent zu leiden hatten.

Stadtrat Weis bitte um eine Schulung der Bürger im Umgang mit den neuen Defibrillatoren sowie einen Hinweis im Amtsblatt. Der Vorsitzende nimmt die Anregung gerne auf und verweist bezüglich der Schulung auf das DRK-Ebenheid. Hier wurde dies bereits erfolgreich durchgeführt. Die Geräte sind jedoch so ausgelegt, dass eine Schulung nicht erforderlich ist. Die Standorte der Defibrillatoren werden alsbald im Amtsblatt erscheinen.

Stadträtin Schmidt berichtet, dass Einwohner aus den Ortsteilen am Weihnachtsmarkt begeistert festgestellt haben, welche schöne Keller in Freudenberg existieren. Sie fragt an, ob die Verwaltung einen Tag der offenen Keller oder ähnliches organisieren können.

Neue Anfragen der Zuhörer:

Herr Lang geht nochmals auf die Anfrage von Stadtrat Klemenz ein und bittet Stadtrat Kaller, seine Antwort unter Beachtung der gültigen LBO-BW zu konkretisieren. Stadtrat Kaller führt aus, dass die Frage bereits in der Beantwortung der Anfrage von Stadtrat Klemenz ausführlich beantwortet wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Sitzung um 20.49 Uhr geschlossen.

.....
Vorsitzender Roger Henning

.....
Schriftführer Markus Tremmel

.....
Hartmut Beil

.....
Ellen Schnellbach